

Artikel vom 13.12.2018

CSU Ortsverband besucht die Firma OWI in Lohr

CSU Ortsverband besucht die Firma OWI in Lohr



CSU Lohr Besucht die OWI GmbH

Die Mitglieder des CSU-Ortsverbandes wurden von Herrn Christoph Zschocke herzlich zur Betriebsbesichtigung empfangen. Nach einer Einführung wurden die Teilnehmer durch die verschiedenen Produktionsbereiche geführt

Die Firma OWI GmbH behauptet sich bereits 91 Jahre als mittelständisches Familienunternehmen am Markt und wird mittlerweile in der 3. Generation von Frau Andrea Zschocke geführt. Aktuell werden am Hauptstandort Lohr mit dem Schwerpunkt Entwicklung und Produktionsstätten für Holz- und Kunststoff-Formteile 105 Mitarbeiter beschäftigt. Am Standort Letenye in Ungarn sind rund 200 Mitarbeiter für den Produktionsbetrieb Holzformteile eingesetzt. Auf dem 22.000 Quadratmeter großem Gelände der OWI GmbH in Lohr werden jährlich um die 15.000 Festmeter Buchenrundholz in 2 Produktionsschichten verarbeitet. Das 110 bis 150 Jahre alte Buchenholz kommt aus Ungarn, Slowenien und Österreich und wird zu Schäl furnieren verarbeitet. Daraus werden dann die verschiedensten Formteile hergestellt. Durch verschiedene Verfahren wie Pressen

und CNC-Bearbeitung entstehen am Ende des Prozesses u.a. Sitzschalen.

Neben der Holzverarbeitung nehmen die Kunststoff-Formteile am Standort Lohr eine wichtige Rolle ein. Thermoplaste wie Polypropylen, Polyamide, ABS, oder TPE sind die Rohstoffe für diese Produkte. Die jeweils richtige Materialsorte mit den für das jeweilige Spritzgussteil geforderten Eigenschaften wird in der Entwicklungsphase ausgewählt. Durch Füllstoffe wie Talkum, Glasfasern oder Glaskugeln wird das Spektrum der mechanischen und optischen Eigenschaften deutlich erweitert. Mit Zusätzen wie UV-Stabilisatoren, Flammenschutzmitteln oder Antistatika können die Bauteile für besondere spezifische Anforderungen hergestellt werden. Alle hergestellten Kunststoffteile sind vollständig stofflich recyclingfähig, der Recyclingcode und die Materialbezeichnung sind bei allen Formteilen aufgeprägt.

Die CSU-Mitglieder waren sichtlich beeindruckt von der Leistungsfähigkeit des mittelständischen Familienunternehmens. Der CSU-Ortsvorsitzende Dirk Rieb bedankte sich recht herzlich bei Frau und Herrn Zschocke für die Möglichkeit der Betriebsbesichtigung.